

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vornehmende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Portieres.

Verschiedene Reste von Chenille Portieres in halben Paaren oder einfachen Vorhängen werden ohne Rücksicht auf Kosten losgeschlagen.

Preise, die früher von \$4 bis \$10 waren, werden reduziert auf

\$2.50 bis \$6.00.

Es sind dies wirkliche Bargains. Die einfachen Vorhänge können benutzt werden für Stubelager, Türen, Wand-Verzierungen, etc.

Spitzen-Vorhänge.

Wir haben einen überreichen Vorrath von Spitzen-Vorhängen und beabsichtigen, solche Preisermäßigungen zu machen, daß der Ueberfluß solchen Absatz findet. Prachtvolle Vorhänge

\$1.50 und \$2.00 das Paar.

Kerr und Siebeck,
406 und 408 Lackawanna Avenue.

Wenn ihr nicht die Welt-Ausstellung besucht habt, so sprecht bei uns vor und wir werden euch die „World's Fair“ Anzüge in allen Arten von Pelzen zeigen. Unser Vorrath von Pelzen wird nirgendwo in der Stadt erreicht und er ist so groß, wie irgend eines der größten Pelzhäuser in der Stadt New York.

Wir führen auch einen vollständigen Vorrath von Tuch-Röcken für Damen in allen den neuesten Mustern und Farben.

In unserm

Putzwaren-Departement

findet man all die neuesten Muster in garnierten Hüten und Bonnets für Damen und Mädchen, ebenso einen großen Vorrath von Seiden-Bonnets.

Jakob Bolz,
Praktischer Kürschner,
No. 138 Wyoming Avenue.



Pierer's
Dictionnaire
12 Bände
mit Universal-Sprachen-Verizon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer“ ist das neueste, billigste und artvervollständigste große illustrierte Konversations-Lexikon. 200 Beyerungen à 35 Pf., aber in 24 Bänden à 2 R. 8. 50. Besondere Aufmerksamkeit in monatlichen Lieferungen. Bezogen von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnement und Probehefte durch jede Buchhandlung.

Alle Geschäftsleute

haben Briefbogen, Couverts, Rechnungs-Formulare, Geschäfts-Karten, etc., etc., in ihrem Geschäfte immer nöthig und wir machen dieselben darauf aufmerksam, daß nirgendwo in der Stadt dieselben besser und zu mäßigeren Preisen angefertigt werden als wie in der Office des

Scranton Wochenblatt,

511 Lackawanna Avenue.

Sprecht beim nächsten Bedarf freundlichst vor und überzeugt euch persönlich.

Ein Jubiläum.

Die hundertjährige Gedenkfeier der Grundsteinlegung des Kapitols in Washington. Die Bundeshauptstadt hatte am 18. September ihr Festgewand angelegt; galt es doch, den Tag zu feiern, an welchem vor 100 Jahren in Washington der Grundstein zum Capitol gelegt worden. Von überall her hatten sich Gäste eingefunden, die gesegneten Körperlichkeiten des Bundes, die oberste richterliche Behörde und die Vertreter der auswärtigen Mächte waren erschienen, um der vom Credit-Beamten der Nation präsidirten Festlichkeit, die aus einer prächtigen Parade und einer erhabenen Rede bestand, beizuwohnen. Präsident Cleveland betonte in kurzer aber mehrfachter Ansprache die tiefere Bedeutung des Tages, indem er darauf hinwies, was von jeder und immer das Volk von denjenigen, die es nach dem Capitol gebaut, erwartet, nämlich die Erfüllung und Wahrung der Institutionen, und schloß seine Rede mit dem Wunsch, daß in abernals 100 Jahren unsere Nachkommen bei der Erinnerung daran, wie wir die öffentlichen Pflichten erfüllt, keine geringere Veranlassung zu einer enthusiastischen Feier finden möchten, als wir sie bei der Erinnerung an die Weisheit und ehrenhafte Gesinnung unserer Vorfahren finden. Auch die anderen Festredner zeichneten sich durch glückliche patriotische Behandlung der ihnen zugewiesenen Thematika aus. Die Grundsteinlegung des Kapitols geschah durch Präsident Washington. Wald und Sumpf umgaben damals die Stätte, wo sich jetzt das stolze Bauwerk der Union erhebt. Selbst für die Arbeiter waren keine Wohnungen vorhanden und Holzstämme mußten gezimmert werden, um sie unterzubringen. Der Hammer, dessen sich der Vater des Vaterlandes bediente, als er den mit silberner Gedenkplatte versehenen südöst-



Das Capitol in Washington.

lichen Eckstein einlegte, existirt noch und ist im Besitz der Potomac-Freimaurerloge in Washington. Der Plan zu dem ursprünglichen Gebäude, das inzwischen beträchtlich vergrößert und verändert worden ist, war von einem Franzosen Namens Hallet entworfen und von Wm. Thornton mit Zulagen und Verbesserungen versehen worden. Der Architekt Henry W. Latrobe, der Großvater des jetzigen Bürgermeister von Baltimore, Md., übernahm die Ausführung und hatte den Bau schon fast vollendet, als die Engländer Washington einnahmen und das Capitol niederbrannten. Latrobe beugte den Bau von Neuem, wurde aber später durch den Bostoner Architekten Bulfinch ersetzt, der ihn 1827 fertigstellte. Eine neue Grundsteinlegung war am 4. Juli 1851 zu verzeichnen. Zwei neue Flügel sollten dem Capitol zugefügt werden und Daniel Webster hielt damals die Festrede. Später wurden dann noch die prächtigen Kuppel und verschiedene Seitenflügel errichtet, und es ist jedenfalls merkwürdig, daß bei dem so frühzeitig aufgeführten Bau sich doch ein harmonisches Ganzes gebildet hat, das auch vor der strengsten Kritik besteht. Die Gesamtkosten des Kapitols bis auf den heutigen Tag werden auf etwa \$22,000,000 geschätzt.

Die „Kearfarge.“

Das im Beterneusee zu Indianapolis aufgestellte Modell eines berühmten amerikanischen Kriegsschiffes. Das in Indianapolis, Ind., abgehaltene 27. Weltlager der Großen Armee der Republik war nach dem vorjährigen, das bekanntlich in Washington stattfand, die am besten besuchte dieser lächerlichen Zusammenkünfte unserer Veteranen. Ueber 25,000 Kombattanten aus dem Kriege hatten sich eingefunden, und die Menge, welche dem Schauspiel der großen Parade beizuwohnte, wurde auf 250,000 bis 300,000 geschätzt. Viel haben zu dieser großen Beteiligung auch die Nähe und der Umweg über Chicago beigetragen, denn gar mancher Veteran hat Feldlager und Ausstellung mit einander verbunden. Eine interessante dekorative Figur des Festes bildete das vor dem Capitol



Das „Kearfarge“-Modell in Indianapolis.

von Indianapolis aufgestellte Modell der „Kearfarge“, das nun zum zweiten Male—das erste Mal geschah es im Vorjahre—Verwendung fand. Die „Kearfarge“ war jenes Bundes-schiff, welches im Juni 1864 in jenem berühmten Duell angehten die französischen Küste bei Cherbourg das konföderirten-Schiff „Alabama“ in den Grund schloß.

Begründetes Verbot.

„Nein, in den Garten darfst Du nicht, Mädchen, nach dem Essen schauelt man nicht, sonst wird Dir übel.“ „Aber Mama, zu Hause schauelt ich doch immer nach Tisch!“—„Da ist es etwas Anders: zu Hause isst das Kouvert keine drei Mark wie hier!“

Neue Ernennungen.

Der Reichsminister der Ver. Staaten für Italien und ein neuer Bundes-Ober-richter. Unter den jüngsten Ernennungen des Präsidenten sind diejenige eines neuen Reichsministers der Ver. Staaten in Rom und die des Nachfolgers des unlängst verstorbenen Bundes-Oberrichters Blatchford die wichtigsten. James J. Van Alen von Rhode Island, welcher berufen ist, als



W. B. Hornblower, J. J. Van Alen, erster Reichsminister der Ver. Staaten am italienischen Königshof, den bisherigen Gesandten Albert G. Porter abzulösen, steht jetzt in seinem 47. Lebensjahre und ist eine sehr bekannte Persönlichkeit in der New Yorker und in der Londoner Gesellschaft. Er erhielt seine Erziehung an der englischen Universität Oxford und unternahm in seiner Jugend lang-jährige Reisen in Europa, wo er auch, speziell in London, nach seiner Verheirathung mit einer Tochter des verstorbenen William Astor jeweils einen Theil des Jahres zubrachte. Newport, R. I., ist jedoch sein Sommeraufenthalt. Er hat dort ein prächtliches Besitzthum von über 14 Acres, welches mit einer Steinmauer, die allein \$40,000 gekostet haben soll, umgeben ist. Seit dem Tode seiner Frau läßt er seine Kinder gänzlich in Europa erzziehen. Van Alen ist Mitglied der amerikanischen geographischen Gesellschaft, verschiedener geographischer Clubs und einer der Direktoren des New Yorker Kunstmuseums. Er beherrscht verschiedene Sprachen und wird in jeder Hinsicht als für den neuen Posten geeignet erachtet. Sein Vermögen schätzt man auf \$12,000,000.

William Butler Hornblower von New York, der 1851 neuer Bundes-Oberrichter, ist im Jahre 1851 zu Vaterjon, N. J., geboren. Einer seiner Vorfahren gehörte zu den Unterzeichnern der Unabhängigkeitserklärung, und verschiedene Mitglieder seiner Familie nahmen im Richterstande hohe Stellen ein. Er selbst hat eine glänzende juristische Laufbahn hinter sich, und, mit Ausnahme von Richter Storb, der im 32. Lebensjahre zum beifälligen Richter des höchsten Tribunals des Landes ernannt wurde, ist Herr Hornblower der jüngste Richter, der je im Ober-Bundesgericht gesessen hat. Er ist namentlich ein gründlicher Kenner der auf Korporationen bezüglichen Gesetzgebung und hat einige vorzügliche Abhandlungen über einschlägige Rechtsfragen geschrieben. Seit Jahren ist er der Anwalt der New York Life Insurance-Gesellschaft, und man schätzt seine Einkünfte aus der rechts-anwaltlichen Praxis auf \$40,000 im Jahr. Ein öffentliches Amt hatte er bis jetzt nur einmal bekleidet und zwar im Jahre 1890, als ihn Gouverneur Hill zum Mitglied der von der Legislatur geschaffenen Kommission für Amendementsvorschlüge zu den staatlichen Konstitutionsbestimmungen über die richterliche Gewalt ernannte.

Revolution in Brasilien.

Das Herannahen einer Kränkel des Präsidenten die Ursache. Wiederrum lenkt die Kunde von einer Revolution die Aufmerksamkeit der Welt auf die südamerikanische Republik Brasilien und ihre pittoreske Hauptstadt, aber die Nachrichten, welche von Rio de Janeiro selbst, von Buenos Ayres und London kommen, sind so sehr unbestimmt und widersprechend, daß man wohl erst, wenn wieder gründliche Kunde eingetroffen sein wird, über den wahren Verlauf der Ereignisse unterrichtet werden dürfte. Kommen doch fast Schlag auf Schlag die Tele-gramme, daß Rio de Janeiro eingenommen und Präsident Peizotto auf der Flucht sei und daß die Rebellenflotte nach heftigem Bombardement der Hafensforts und der Stadt wieder abgefahren sei und der Präsident mit Vertrauen in die Zukunft blicke.



Gen. Floriano Peizotto, totto auf der Flucht sei und daß die Rebellenflotte nach heftigem Bombardement der Hafensforts und der Stadt wieder abgefahren sei und der Präsident mit Vertrauen in die Zukunft blicke. Der Leiter der Erhebung ist Admiral Custodio de Mello, welcher ein mächtiger Faktor beim Umsturz des Kaisers war und dem späteren Fall des Kaisers als Vizepräsident, es verstanden hatte, in dem Streit zwischen Da Fonseca und dem Kongress eine weise Neutralität zu wahren. Er wurde in der Provinz Alagoa vor etwa 50 Jahren geboren und trat schon ziemlich früh als Freiwilliger in die Armee ein, wo er es bis zum Rang eines Generalmajors brachte. Der Grund der Erhebung liegt natürlich, wie immer in den südamerikanischen Republiken, im Herannahen einer Neuwahl des Staatsoberhauptes.

Indogreißlich.

Nach Mitternacht begegnen sich auf dem Marktplatz zwei Studenten. „Wohin?“ fragt der Eine.—„Heim!“ antwortet der Andere.—„Aber, Mensch,“ ruft der Erste, „was willst Du denn den ganzen Abend allein zu Hause anfangen?“

Neue Feuer-Alarme.

- No. 12, Belton Straße, 49 Lackawanna Avenue.
- 13, Cliff Straße, Cliff Straße.
- 14, Lackawanna Avenue und Eberster Str.
- 15, Lackawanna Avenue und Spruce Straße.
- 16, Diction Straße, Diction Straße.
- 17, Lacka Cliff & Stahl Co., Nordseite.
- 18, Lacka, Cliff & Stahl Co., Alte Mühle.
- 19, Webster Avenue und Mulberry Straße.
- 21, Jefferson und Lackawanna Avenue.
- 22, Franklin Avenue und Spruce Straße.
- 23, Franklin Avenue und Linden Straße.
- 24, Washington Avenue und Mulberry Str.
- 25, Adams Avenue und Olive Straße.
- 26, Lackawanna und Washington Avenue.
- 27, Madison Avenue und Mulberry Straße.
- 28, Jefferson Avenue und Gibson Straße.
- 29, Monroe Avenue und Pine Straße.
- 31, Keane und Robinson Straße.
- 32, E. Main Avenue und Hampton Straße.
- 33, Cromley Avenue und Smetland Straße.
- 34, Lackawanna und N. Main Avenue.
- 35, Main Avenue und Madison Straße.
- 36, Lincoln Avenue und Jackson Straße.
- 37, Everett Avenue und Jackson Straße.
- 38, Garfield Avenue und Lafayette Straße.
- 39, Sumner Avenue und Mulberry Straße.
- 41, Washington Avenue und Hidyry Straße.
- 42, Dritte und Hollow Straße.
- 43, Fünfte Avenue und Hünte Straße.
- 44, Scretion und Eberster Straße.
- 45, Wyoming Avenue und Spruce Straße.
- 46, Stone Avenue und Hemel Straße.
- 47, Pittston Avenue und Willow Straße.
- 48, Prospect Avenue und Beech Straße.
- 51, Cedar Avenue und Alder Straße.
- 52, Prospect Avenue und Alder Straße.
- 53, Cedar Avenue und Elm Straße.
- 54, Washington Avenue und Spruce Straße.
- 55, Cedar Avenue und Pear Straße.
- 56, L. E. & St. Co., Südseite.
- 57, Prospect Avenue und Big Straße.
- 61, Providence Road und Carbon Straße.
- 62, Caponit Avenue und Hobbs Straße.
- 63, Steiner's Parkin Co., Green's Place.
- 64, County Gefängnis.
- 65, Caponit Avenue und Marion Straße.
- 66, D. & H. Arzway, Green Ridge Straße.
- 67, Wyoming Avenue und Beech Straße.
- 68, Penn Avenue und Delaware Straße.
- 71, Diction Avenue und D. Markt Straße.
- 72, Court Straße und Williams Straße.
- 73, N. Main Avenue und President Road.
- 74, N. Main Avenue und Pear Straße.
- 75, N. Main Avenue und Parer Straße.
- 81, Reid und Oak Straße.
- 82, Bloom und Market Straße.
- 83, Irving Avenue und Alder Straße.
- 84, Court Straße und Williams Straße.
- 85, West Market und Adams Straße.
- 123, D. L. & W. Bradshaw.
- 124, Clay Avenue und Pine Straße.
- 125, D. L. & W. Karrenwerkstätten.
- 321, D. L. & W. Maschinenwerkstätten.
- 322, Jehnte und Layne Straße.
- 323, Hinfte und Layne Straße.

Baronin von Rabden.

Die Heldin eines kürzlich in Frankreich katangenduen Eifersüchtdramas.

Ein Aufsehen erregendes Drama hat sich unlängst in der französischen Stadt Clermont in einem Circus abgespielt. Der ehemalige russische Konsuloffizier Oskar von Rabden erlosch nach kurzem Wortwechsel den dänischen Lieutenant Costenkiel, in welchem er—ob mit Recht oder mit Unrecht—bleibe hier dahingestellt—den Liebhaber seiner Gattin vernichtete. Die Frau, welche, so oder so, den Anlaß zu diesem Unheil gegeben, ist die Tochter eines Breslauer Bankiers und hat ihren Mann, dessen Familie in Russland hoch angesehen ist, in St. Petersburg kennen gelernt, als sie dort im Circus Cinielli die hohe Schule ritt. Baronin von Rabden verließ seine glänzende Karriere und überwarf sich mit den Seinen, um Eugenie Weiss zu heirathen. In Kopenhagen war es, wo sich der hochbegabte dänische Lieutenant Costenkiel der Baronin näherte und sie mit Anträgen verfolgte. Es kam zwischen den beiden Männern zu einem Duell, in welchem von Rabden einen schweren Wundstich über den Kopf erhielt. Längere Zeit ließ man Costenkiel nichts mehr von sich hören, bis er kürzlich in dem Circus auftauchte und wieder in so empfindender Weise aufdringlich wurde, sogar von Rabden, welcher ihm die weitere Annäherung an seine Gattin verbot, mit dem Stode schlug, so daß der Russe, beunruhigt vor Wuth, seinen Revolver zog und den Tünen niederstieß. Wenn man auch diesen Mord aus Lieblichkeit nicht gutheissen kann, so muß doch zur Steuer der Wahrheit Einsprache erhoben werden gegen die von einem Theile der Presse gebrachte Darstellung, daß von Rabden um das



Baronin von Rabden.

ehebrecherische Verhältniß genügt und es erst gebildet habe, denn von Rabden hat nicht nur in Turin drei Duelle an einem Tag für die Ehre seiner Frau ausgefochten, sondern er war auch, ehe er in die Verbannung trat, Marineoffizier, und die Lieutenantin zur See sind gerade nicht der Stoff, aus welchem gemeine Wörder werden. Auch gibt es genug Leute, welche nicht an die Schuld der Baronin von Rabden glauben.

Kasernenhoffläche.

„Ker, mach' er nicht so ein jämmerliches Gesicht wie eine Seizegöttin, die einen Civilisten heirathen soll!“

Eine jugendliche Raube.

Die kleine Minna (zu einem Fremden): „Können Sie uns nicht sagen, ob wir schon eine halbe Stunde unten sind?“

John Thiel,
Kunden: Schneider,
335 Penn Avenue.

Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischen Leder verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Schuhmacher. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

W. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.
Bakwerth jeder Art täglich frisch. Barmen Kaffee und Eise sowie leichte Getränke.



Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.

Die prächtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

Williams u. McKully,
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeschäft in Pittston.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue—528

Neueste Moden und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,

No. 404 Lackawanna Avenue, Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Umbauarbeiten und Restierung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Bauwesen einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baualten dargestellt und Landkarten angefertigt.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Werkzeuge beim Kauf von Sägen, und Handhaken, Schraubenziehern, Silberwaaren etc. bei

E. W. Freeman,

Blüser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Germania

Lebensversicherungsgesellschaft von New York.

A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Anfälle-Versicherung in den bewährtesten Gesellschaften, wie J. B. der „Merchants“ von Newark, R. J. Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.

J. C. Zurkies's Familien-Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Gewürzwaaren aller Art an Hand. Butter, Käse, und Speisewaren etc. Eine gute Auswahl Schinkenwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat. Das deutsche Publikum ist freundlich eingeladen vorzusprechen. J. C. Zurkies.

Benke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und alle Getränke, und vorzügliche Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Aheim-, Mosel- und Ungarweine.

Es zeichnet sich aus durch: Albert Benke.

Weichel & Goltzham,

Engroshändler in Weinen und Liquören, General-Agentur für

Ungarischer Blackberry Saff,

und Straß's Böhmisches Bier.

234 Penn Ave., Scranton

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave. P. Ziegler, Eigentümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Lager zu mäßigen Preisen. Kaffee und Ciara während der Saison in jeder Zubereitungsart Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren. Privatimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerk.

Ausland.
— In Weimar ist die bekannte Hof-schauspielerin Bouffe Gettfrab aus dem Leben geschieden.

— Der „Reichsanzeiger“ kündigt an, daß die preussischen Landtagswahlen am 7. November stattfinden werden.

— In Langenau ist die hochbetagte Wittwe Müller von ihrer eigenen Tochter, einer Gewohnheitsräuberin, ermordet worden.

— Aus Odeffa in Südrussland wird gemeldet, daß die im Gouvernement Gerson gelegene blühende deutsche Colonie Olgafeld durch eine furchtbare Feuersbrunst gänzlich zerstört worden ist.

— In Ustafangen im Kreise Ostpreußen, Rheinprovinz, ist in der katholischen Kirche während des Gottesdienstes der Chor eingestürzt; drei Personen haben dabei so schlimme Verletzungen erlitten, daß sie denselben bereits erlegen sind.

— Eine fürchterliche Feuersbrunst hat das mehr als 2000 Seelen zählende Dorf Diebsoff, Provinz Sachsen, zur Asche eingäschert. Menschenleben sind bei dem entsetzlichen Brande glücklicherweise nicht verloren gegangen.

— Das Opfer eines räuberischen Ueberfalles ist der hochbetagte Pfarrer Maagen in Gemmerich bei Bonn geworden. Der alte Herr wurde beim Spaziergang im Walde von verkappten Strödlern überfallen, in schändlicher Weise geschlagen und seiner Baarhaft und Werthsachen beraubt.

— Die Turner Deutschlands haben einem der edelsten Opfer der deutschen Befreiungskriege und einem Mitbegründer der deutschen Turnkunst, Carl Friedrich Frießel, in seiner Vaterstadt Magdeburg ein würdiges Denkmal errichtet, das am Donnerstag unter großer Theilnahme der Turnerschaft feierlich enthüllt wurde.

— Der ungarische Reichstag ist zusammengetreten. In Budapest macht man sich auf eine äußerst stürmische Session gefaßt. Der Kampf um die Civilrechte und andere vom Ministerium Beckle geplante kirchenpolitische Reformen wird aber voraussicht nach noch ein überaus heftiger werden. Der österreichische Reichstag tritt am 10. October zusammen.

— In Zumbud und auf dem Jelenberge sind alle Vorbereitungen für die Enthüllung des Andenks Ofer's Denkmal getroffen. Die Stadt prangt bereits im festlichen Flaggenschmuck und ist von Fremden aus nah und fern, darunter zahlreichen Amerikanern, überfüllt. Kaiser Franz Joseph wird zur Denkmal-Entsüllung erwartet.

— In Erlangen hat ein Unteroffizier des dort garnisontirenden 19. Infanterie-Regiments, Namens Saffra, Selbstmord begangen, indem er sich mit seinem Schießgewehr erschoss. Ebenfalls mit eigener Hand seinem Leben ein Ende gemacht hat in Nürnberg ein zehnjähriger Knabe, der sich aus Furcht vor Strafe wegen einer kleinen von ihm begangenen Missethat erhängte.

— Die Diamantene Hochzeit feierten am 8. September der Arbeiter Müller und Frau in dem Dorfe Friedeburg in Schlesien. Die fast 90 Jahre alten Jubilare sind so rüstig, daß sie sich noch an Moore- und Feldarbeiten betheiligen; annähernd ein halbes Jahrhundert hindurch sind sie ununterbrochen in dem herzoglichen Gute Carlsburg thätig gewesen.

— Das Hofers-Denkmal wurde am Freitag im Besitz des Kaisers Franz Joseph, des Erzherzogs Karl und einer Menge hoher Ehrenbürger feierlich enthüllt. Der Kaiser hielt eine Rede und gedachte in warmen Worten des Tyroler Helden, der im Kampfe für die Freiheit seines Landes sein Leben ließ. Hofers Nachkommen und die überlebenden Partisanen aus den Kämpfen gegen Napoleon wurden dem Kaiser vorgestellt.

— Ein trauriges Schicksal hat die Familie des in Preßburg in Ungarn ansässigen und dort allerbekanntesten praktischen Arztes Dr. Voelch betroffen. Dr. Voelch, der sich namentlich als Kinderarzt eines wohlgegründeten Rufes erfreute, kam vom Besuch bei einem seiner an Diphtherie erkrankten kleinen Patienten nach Hause. Sein sechsjähriges, ihm bereits mit Ungeheuerem Erbarmen Söhnchen sprang ihm entgegen, kletterte an ihm hinauf und lästete ihn, trotzdem der besorgte Vater das Kind abzunehmen versuchte. Wegen Abend erkrankte der Kleine und am nächsten Morgen war er eine Leiche. Dr. Voelch ist jetzt im Jrennhaufe.

— Christian Wilhelm Aers, der bekannte Zeichner, welcher im Hause Wisnards ein gern gesehener Gast ist, giebt über das Befinden des Altkanzlers Nachrichten, die wenig erfreulich lauten. Aers erzählt, daß Schmerze der Bismarckschen Leiden sei acute Augenentzündung gewesen, deren Vorhandensein die Worte nicht eher entdekt hätten, bis Bismarcks Zustand kritisch geworden wäre. Des Altkanzlers Angehörige und Aerzte seien äußerst besorgt, weil Bismarck, obwohl auf dem Wege der Genesung, sehr schwach und von einem Rückfall bedroht sei, der, wenn er einträte, todbringend sein müßte. Nach der Schilderung Aers's gleicht Bismarck einem Wrad. Seine einst so mächtige Gestalt soll zusammengekrümmt und er soll derart abgemagert sein, daß die Kleider ihm jetzt in Falten am Körper hängen. Schließlich vertheidigte Aers, Bismarck ersehe jetzt um einen vollen Kopf kleiner als vor der jüngsten Krankheit. Die Fürstin Bismarck ist entschieden gegen die Ueberlieferung nach Friederichs, der Altkanzler besteht jedoch darauf.

— Ein Bericht von Dr. Schwemmer besagt, daß Bismarck zuerst am 27. August nach dem Empfang der Frankfurter Ausflügler ernstlich erkrankte. Eine Diagnose vom 31. August ergab eine harte Entzündung der Lunge. Die Entzündung nahm nicht zu und zwischen dem 2. und 4. September besserte sich der Zustand erheblich. Am 6. litt der Fürst an Schlaflosigkeit. Vom 10. ab schlief er mit Unterbrechungen und konnte etwas im Zimmer umhergehen. Seitdem hat er sich befähigt, aber langsam erholt.